

ANHANG

Dieser Anhang zum Registrierungsformular (der "Anhang") wurde für die Zwecke von Artikel 26(4) der Prospektverordnung erstellt. Dieser Anhang ist als eine Einführung zu dem Registrierungsformular zu verstehen.

Jede Entscheidung, in Schuldverschreibungen oder derivative Wertpapiere der Emittentin zu investieren, sollte unter Berücksichtigung des Registrierungsformulars durch den Anleger als Ganzes und der Bedingungen solcher Wertpapiere erfolgen, wie sie im entsprechenden Prospekt oder einem anderen Angebotsdokument dargelegt sind; der Anleger könnte das investierte Kapital ganz oder teilweise verlieren; wenn ein Anspruch in Bezug auf die in einem Registrierungsformular enthaltenen Informationen vor einem Gericht geltend gemacht wird, könnte der klagende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Registrierungsformulars vor Einleitung des Gerichtsverfahrens tragen müssen; die zivilrechtliche Haftung gilt nur für die Personen, die den Anhang einschließlich einer Übersetzung davon vorgelegt haben, jedoch nur dann, wenn der Anhang irreführend, ungenau oder widersprüchlich ist, wenn er zusammen mit den anderen Teilen des Registrierungsformulars gelesen wird, oder wenn der Anhang, wenn er zusammen mit den anderen Teilen des Registrierungsformulars gelesen wird, keine wesentlichen Informationen enthält, um Anlegern bei der Entscheidung zu helfen, ob sie in solche Wertpapiere investieren sollen.

Wesentliche Information zur Emittentin
Wer ist der Emittent der Wertpapiere?
Firmensitz und Rechtsform des Emittenten Barclays Bank PLC (die " Emittentin ") ist eine in England und Wales unter der Nummer 1026167 eingetragene öffentliche Kapitalgesellschaft. Die Haftung der Anteilseigner der Emittentin ist beschränkt. Sie hat ihren eingetragenen Sitz und ihre Firmenzentrale in 1 Churchill Place, London, E14 5HP, Vereinigtes Königreich (Telefonnummer +44 (0)20 7116 1000). Der Legal Entity Identifier (LEI) der Emittentin lautet G5GSEF7VJP5I7OUK5573.
Haupttätigkeiten der Emittentin Zu den Geschäftsbereichen der Gruppe gehören das Bank- und Zahlungsverkehrsgeschäft für Verbraucher auf der ganzen Welt sowie eine hochrangige, globale Verbraucher- und Investmentbank mit umfassendem Service. Die Gruppe besteht aus der Barclays PLC und ihren Tochtergesellschaften, einschließlich der Emittentin. Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht darin, für größere Unternehmen, Großkunden und internationale Bankkunden entwickelte Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Der Begriff " Gruppe " bedeutet Barclays PLC mitsamt ihren Tochtergesellschaften und der Begriff " Barclays Bankengruppe " bedeutet Barclays Bank PLC mitsamt ihren Tochtergesellschaften.
Hauptanteilseigner der Emittentin Das gesamte ausgegebene Stammkapital der Emittentin befindet sich im wirtschaftlichen Eigentum von Barclays PLC. Barclays PLC ist die Holdinggesellschaft der Gruppe.
Identität der Hauptgeschäftsführer der Emittentin Die Hauptgeschäftsführer der Emittentin sind C.S. Venkatakrishnan (Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer) und Anna Cross (Geschäftsführerin)*. * Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung.
Identität der Abschlussprüfer der Emittentin Der Abschlussprüfer der Emittentin ist die KPMG LLP (" KPMG "), zugelassene Rechnungsprüfer und registrierte Wirtschaftsprüfer (Mitglied des Instituts für zugelassene Rechnungsprüfer in England und Wales), in 15 Canada Square, London E14 5GL, Vereinigtes Königreich.
Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?
Die Emittentin hat die in der nachstehenden Tabelle enthaltenen ausgewählten konsolidierten Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020 endenden Geschäftsjahre aus den konsolidierten Jahresabschlüssen der Emittentin für die am 31. Dezember 2021 und 2020

endenden Geschäftsjahre (die "Jahresabschlüsse") abgeleitet, die jeweils mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk von KPMG geprüft wurden.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	Stand 31.	
	Dezember	
	2021	2020
	(£m)	
Nettozinsertrag	3.073	3.160
Nettoeinnahmen aus Gebühren und Provisionen	6.587	5.659
Kredit-Wertabschreibungen/-berichtigungen	277	(3.377)
Netto-Handelserträge	5.788	7.076
Ergebnis vor Steuern	5.418	3.075
Ergebnis (Gewinn/Verlust) nach Steuern	4.588	2.451

Konsolidierte Bilanz

	Stand 31. Dezember	
	2021	2020
		(£m)
Gesamtvermögen	1.061.778	1.059.731
Ausgegebene Schuldtitel	48.388	29.423
Nachrangige Verbindlichkeiten	32.185	32.005
Kredite und Forderungen zu Anschaffungskosten	145.259	134.267
Einlagen zu Anschaffungskosten	262.828	244.696
Summe Eigenkapital	56.317	53.710

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Finanzbericht

	Stand 31.	
	Dezember	
	2021	2020
	(%)	
Tier 1 Stammkapital	12,9	14,2
Summe regulatorischer Eigenmittel	20,5	21,0
CRR Hebelverhältnis	3,7	3,9

Welches sind die zentralen Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?

Wesentliche Risiken sind solche, denen die Unternehmensleitung besondere Aufmerksamkeit widmet und die dazu führen könnten, dass die Umsetzung der Strategie der Barclays Bankengruppe, die Betriebsergebnisse, die finanzielle Lage und/oder die Aussichten wesentlich von den Erwartungen abweichen. Neu auftretende Risiken sind solche, die unbekannte Komponenten haben, deren Auswirkungen sich über einen längeren Zeitraum herauskristalisieren könnten. Darüber hinaus könnten bestimmte andere Faktoren, die sich der Kontrolle der Barclays Bankengruppe entziehen, einschließlich der Eskalation des Terrorismus oder globaler Konflikte, Naturkatastrophen, Pandemien und ähnliche Ereignisse, auch wenn sie im Folgenden nicht näher erläutert werden, ähnliche Auswirkungen auf die Barclays Bankengruppe haben.

- **Wesentliche bestehende und neu auftretende Risiken, die potenziell mehr als ein Hauptrisiko betreffen:** Zusätzlich zu den wesentlichen und neu auftretenden Risiken, die sich auf die unten aufgeführten Hauptrisiken auswirken, gibt es auch wesentliche bestehende und neu auftretende Risiken, die sich möglicherweise auf mehr als eines dieser Hauptrisiken auswirken. Diese Risiken sind: (i) die Auswirkungen von COVID-19; (ii) potenziell ungünstige globale und lokale Wirtschafts- und Marktbedingungen sowie geopolitische Entwicklungen; (iii) die Auswirkung von Zinsänderungen auf die Ertragskraft der Barclays Bankengruppe; (iv) geschwächtes Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts; das Austrittsverfahren des Vereinigten Königreichs aus der EU; (v) das Wettbewerbsumfeld der Bank- und Finanzdienstleistungsindustrie; (vi) die regulatorischen Änderungen und Auswirkungen auf das Geschäftsmodell; (vii) die Auswirkung von Referenzwertreformen auf die Barclays

Bankengruppe; (vii) Änderungen von Liefer- und Ausführungsrisiken; and (viii) die interne Kontrolle über die Finanzberichterstattung.

- **Kredit- und Marktrisiko:** Das Kreditrisiko ist das Risiko eines Verlustes für die Barclays Bankengruppe, der dadurch entsteht, dass Kunden, Verbraucher oder Gegenparteien, einschließlich Staaten, ihren Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedern der Barclays Bankengruppe nicht vollständig nachkommen. Die Barclays Bankengruppe unterliegt dem Risiko, dass sich in Bezug auf Kreditnehmer und Vertragspartner eines bestimmten Portfolios die Bonität und die Werthaltigkeit von Forderungen ändern können. Das Marktrisiko ist das Risiko eines Verlustes, das sich aus einer potenziell nachteiligen Veränderung des Wertes der Aktiva und Passiva der Barclays Bankengruppe aufgrund von Schwankungen von Marktvariablen ergibt.
- **Treasury und Kapitalrisiko und das Risiko, dass die Emittentin und die Barclays Bankengruppe weitreichenden Abwicklungsbefugnissen unterliegen:** Es gibt drei Hauptarten von Treasury- und Kapitalrisiken, denen die Barclays Bankengruppe ausgesetzt ist, das (1) Liquiditätsrisiko – ist das Risiko, dass die Barclays Bankengruppe nicht in der Lage ist, ihre vertraglichen Verpflichtungen oder Eventualverpflichtungen zu erfüllen, oder dass sie nicht über die ausreichende Höhe, Laufzeit und Zusammensetzung von finanziellen Mitteln und Liquidität verfügt, um ihre Vermögenswerte zu erhalten, was auch durch eine Änderung des Kreditratings beeinflusst werden kann; (2) Kapitalrisiko – ist das Risiko, dass die Höhe oder die Zusammensetzung des Kapitals der Barclays Bankengruppe nicht ausreicht, um ihre normalen Geschäftsaktivitäten aufrecht zu erhalten und ihre regulatorischen Kapitalanforderungen in einem normalen Betriebsumfeld oder unter Stressbedingungen zu erfüllen (dies gilt sowohl für die tatsächliche Anforderungen als auch für die Anforderungen, welche für interne Planungs- oder regulatorische Stresstest bestimmt sind); und (3) Zinsrisiken im Bankenbuch – ist das Risiko, dass die Barclays Bankengruppe aufgrund einer Differenz zwischen ihren (nicht handelsbezogenen) Vermögenswerten und Verbindlichkeiten Kapital- oder Ertragsschwankungen ausgesetzt ist. Unter dem britischen Banking Act 2009 werden der Bank of England (oder, unter bestimmten Umständen, dem britischen Finanzministerium (*Her Majesty's Treasury*)) als Teil eines speziellen Abwicklungsmechanismus (*special resolution Regime*) weitreichende Befugnisse in Abstimmung mit entweder der Prudential Regulation Authority, der Financial Conduct Authority oder der HM Treasury, soweit angemessen, übertragen. Diese Befugnisse versetzen die Bank of England (oder einen ihrer Nachfolger oder Ersatz und/oder eine andere Behörde im Vereinigten Königreich mit der Fähigkeit zur Ausübung der britischen Bail-in-Befugnis) (die "**Abwicklungsbehörde**") in die Lage, die britische Bail-in-Befugnis auszuüben, um verschiedene Abwicklungsmaßnahmen und Stabilisierungsoptionen (einschließlich des Bail-In Instruments) im Hinblick auf eine britische Bank oder Wertpapierfirma und bestimmte ihrer verbundenen Unternehmen (zum Datum des Registrierungsformulars, einschließlich der Emittentin) in Fällen umzusetzen, in denen die Abwicklungsbehörde überzeugt ist, dass die Abwicklungsvoraussetzungen vorliegen.
- **Betriebliches Risiko und Modellrisiko:** Betriebliches Risiko ist das Risiko des Verlustes, den die Barclays Bankengruppe infolge von unzureichenden oder fehlerhaften Prozessen oder Systemen, menschlichen Faktoren oder aufgrund von externen Ereignissen erleidet, deren Entstehungsgrund nicht auf Kredit- oder Marktrisiken zurückzuführen ist. Das Modellrisiko ist das Risiko potenziell nachteiliger Folgen aus finanziellen Bewertungen oder Entscheidungen, die aufgrund von fehlerhaften oder falsch angewandten Modellergebnissen und Berichten angestellt bzw. getroffen wurden.
- **Verhaltensrisiko, Reputationsrisiko, Rechtsrisiko und rechtliche, wettbewerbsrechtliche und aufsichtsrechtliche Angelegenheiten:** Das Verhaltensrisiko ist das Risiko schlechter Ergebnisse für bzw. Beeinträchtigungen von Kunden und Märkten, die aus Lieferungen von Produkten und Dienstleistungen der Barclays Bankengruppe resultieren. Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass eine Handlung, eine Transaktion, eine Investition, ein Ereignis, eine Entscheidung oder eine Geschäftsbeziehung das Vertrauen in die Integrität und Kompetenz der Barclays Bankengruppe verringert. Die Barclays Bankengruppe agiert in einem stark regulierten globalen Markt, wodurch sie infolge (i) der Vielzahl von Gesetzen und Vorschriften, die für die von ihr durchgeführten Geschäfte gelten und die sehr dynamisch sind und je nach Jurisdiktion

anders ausfallen oder sich widersprechen können und die hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit in bestimmten Fällen insbesondere in neuen und sich neu entwickelnden Bereichen unklar sind, und (ii) der diversifizierten und sich weiter entwickelnden Art der Geschäfte und Geschäftspraktiken der Barclays Bankengruppe Rechtsrisiken ausgesetzt ist. In jedem Fall besteht für die Barclays Bankengruppe das Risiko von Verlusten oder der Auferlegung von Geldstrafen, Schadensersatz oder Bußgeldern, falls Mitglieder der Barclays Bankengruppe ihre jeweiligen rechtlichen Verpflichtungen, einschließlich gesetzlicher oder vertraglicher Anforderungen, nicht erfüllen. Rechtsrisiken können auch in Bezug auf eine Reihe der oben genannten Risikofaktoren entstehen.

- **Klimarisiko:** Das Klimarisiko bezeichnet den Einfluss des Klimawandels auf Finanz- und Betriebsrisiken durch physische Risiken, Risiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft und damit verbundene Risiken, die sich aus den Auswirkungen dieser beiden Faktoren auf die Portfolios ergeben.